



# CREATING TOMORROW

Leading in sustainability



2022

ZUKUNFTSBERICHT

[maco.eu](http://maco.eu)



# Highlights 2021

**10 %**

CO<sub>2</sub>-Einsparung dank wiederverwendbarer Verpackungen

**19 %**

weniger Abfall pro produziertem Artikel

**6,5 %**

weniger Verpackung pro Erlöstone

**32 %**

weibliche Lehrlinge

fast **50 %**

der Lehrstarter sind weiblich

**46 %**

weniger Arbeitsunfälle im Vergleich zu 2019

Transformationsprojekt im Unternehmen ausgerollt und damit

**2.600**

Mitarbeiter/innen in die Unternehmensentwicklung eingebunden

Herausforderung

**Corona**

angenommen und erfolgreich gemanagt

# Inhalt

**4**

**MACO KOMPAKT**

Überblick. Positionierung. Werte

**8**

**LEADING IN SUSTAINABILITY**

Was uns zum Vorreiter macht

**12**

**HERAUSFORDERUNG KLIMAWANDEL**

Unser ökologisches Engagement

**36**

**MENSCHEN ZUKUNFTSFIT MACHEN**

Unser soziales Engagement

**52**

**NACHHALTIG WACHSEN**

Unsere wirtschaftliche Stabilität

**56**

**WOHIN UNS DER WEG NOCH FÜHRT**

Unsere Ziele für 2025

**58**

**ZAHLEN & FAKTEN**

Auf einen Blick

## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber:

Mayer & Co Beschläge GmbH  
Alpenstraße 173, 5020 Salzburg, Österreich,  
T: +43 662 6196-0, maco@maco.eu

### Nachhaltigkeits-Managerin:

Petra Engeler-Walch, nachhaltigkeits@maco.eu

Dieser Bericht ist geistiges Eigentum der Mayer & Co Beschläge GmbH. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten. Der nächste Zukunftsbericht erscheint voraussichtlich Anfang 2023. Bildquelle: MACO & stock.adobe.com & Kleine Zeitung



**2.600**  
Beschäftigte weltweit

**15** Vertriebsniederlassungen  
in ganz Europa

## MACO kompakt

MACO. Österreichisches Familienunternehmen. Innovativer Beschlägehersteller. Einer der Weltmarktführer. Und seit jeher nachhaltig engagiert. Wir produzieren Beschlagkomponenten für Fenster, Türen und raumhohe Schiebeelemente – auf verantwortungsvolle Weise.

**40** Märkte  
beliefert MACO weltweit

**1947**  
Gründungsjahr

**96 %**  
Exportrate

**352,5** Millionen  
konsolidierter Umsatz in 2021

**2,1** Milliarden  
produzierte Einzel- und Halbtteile/Jahr

**1.600**  
Beschäftigte in Österreich

**6** Produktionswerke  
in DE, AT, PL und RU



# Unsere Positionierung Unsere Zukunft

Wir stellen als Innovations- und Qualitätsführer mechanische Produkte her, die Teil einer Systemlösung sind; dazu setzen wir auf digitale Vernetzung und Services. Der Garant für die hohe Kundenorientierung sind unsere hervorragenden Mitarbeiter/innen. Wir handeln im Einklang mit wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten.



# Unsere Werte Unsere Versprechen

Nachhaltiges Handeln ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und hat wesentlichen Einfluss auf die strategische Ausrichtung MACOs – und das bereits seit vielen Jahren. Nicht umsonst ist Nachhaltigkeit einer unserer drei zentralen Unternehmenswerte.





# Leading in sustainability

## Was uns zum Vorreiter macht

Unser Anspruch ist es, die Wohnqualität der Menschen zu verbessern. Das zeigt sich nicht nur in innovativen Produkten, die als stille Helfer an Fenster und Tür das tägliche Leben vereinfachen und zu energieeffizientem Bauen und Wohnen beitragen. Das zeigt sich auch in unserer Art zu Wirtschaften: In all unseren Produktions- und Geschäftsprozessen werden ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. MACO Geschäftsführer Guido Felix und Michael Weigand geben Einblick in unser Zukunfts- und Nachhaltigkeitsverständnis.



MACO Geschäftsführer Michael Weigand und Guido Felix

### 2021 war ein außergewöhnliches Jahr. Wie wirkte sich die Pandemie auf MACOs Nachhaltigkeitsaktivitäten aus?

**Felix:** Verantwortung für die kommenden Generationen zu übernehmen, ist als Familienunternehmen unser Antrieb – seit 75 Jahren. Gerade während der

COVID-19-Pandemie spiegelt sich dies mehr denn je in unserem Handeln wider. MACO setzte kurzfristig Maßnahmen, um den operativen Betrieb aufrechtzuerhalten (mehr dazu auf S. 55). Dabei immer im Fokus: Unsere Mitarbeiter/innen zu schützen und die langfristigen Lieferanten- und Kundenpartnerschaften zu

festigen. Auch in dieser herausfordernden Zeit konnte sich MACO nachhaltig weiterentwickeln.

**Weigand:** Neben dem Kampf gegen das Virus dürfen die aktuellen ökologischen Herausforderungen nicht vergessen werden. Der Klimawandel ist ein drängendes Problem. Der Wirtschaft – und

damit jedem Unternehmen – kommt bei der Transformation zu einer energieeffizienteren und CO<sub>2</sub>-armen Zukunft eine entscheidende Rolle zu. Als Vorreiter der Branche wollen wir mit unserem aktiven Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele Teil der Lösung sein.

### MACO will seinen ökologischen Fußabdruck deutlich verringern. Was heißt das konkret?

**Felix:** Ziel ist es, unsere Emissionen und unseren Energieverbrauch auf das technologische Minimum zu reduzieren. Bis 2025 streben wir eine CO<sub>2</sub>-Reduktion um 20 Prozent in definierten

Produktgruppen an. Bei Neuentwicklungen wollen wir sogar CO<sub>2</sub>-neutral sein. Dazu trägt etwa ein Technologiewandel bei, wie wir ihn aktuell in unseren Produktionswerken umsetzen: Wo gibt es neue Technologien, mit denen effizienter, ressourcenschonender und emissionsärmer produziert werden kann? Wir betrachten aber auch die Themen Wasser, Energie und Abfall und arbeiten an Projekten rund um die Materialgesundheit, Ressourceneffizienz oder Kreislaufwirtschaft (mehr dazu ab S. 12). Mit unserer umfassenden Zukunftsagenda wollen wir den Anstoß für eine nachhaltige Entwicklung in der Beschlagbranche geben.

### Klimaschutz ist wichtig, aber nur eines von mehreren Nachhaltigkeitsthemen.

**Weigand:** Unser soziales Engagement fokussiert auf unsere wichtigste Ressource – unsere Beschäftigten. Wir sind sicherer Arbeitgeber für über 2.600 Mitarbeiter/innen weltweit und investieren seit Jahren im Rahmen von diversen Projekten u.a. in Chancengleichheit, Arbeitssicherheit oder Aus- und Weiterbildung: Die Einführung einer digitalen Lernplattform, die Etablierung einer eigenen Abteilung „Strategische Personalentwicklung“ sowie unsere Rezertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber sind nur einige Highlights der vergangenen Jahre. Ein Rückgang der Arbeitsunfälle um 46 Prozent im Vergleich zu 2019 sowie die Miteinbeziehung des gesamten Unternehmens in einen umfangreichen Transformationsprozess sind weitere positive Beispiele unser gelebten sozialen Verantwortung (mehr dazu ab S. 36). ▶



» **ALS VORREITER DER BRANCHE WOLLEN WIR MIT UNSEREM AKTIVEN BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER KLIMA- UND ENERGIEZIELE TEIL DER LÖSUNG SEIN.** «

MICHAEL WEIGAND  
MACO GESCHÄFTSFÜHRER



### Warum hat Nachhaltigkeit einen derart hohen Stellenwert bei MACO?

**Felix:** Wir sehen unsere Zukunftstransformation als Chance, denn nur verantwortungsvolles Handeln sichert langfristig und nachhaltig unternehmerischen Erfolg. Nachhaltiges Wirtschaften ist seit Beginn fester Bestandteil der MACO Unternehmenskultur und zunehmend in unser Kerngeschäft integriert. Unser Fokus liegt auf der konsequenten Umsetzung – stetig und mit messbaren Ergebnissen. Um den gestiegenen Anforderungen hinsichtlich Transparenz gerecht zu werden, arbeiten wir an der noch klareren Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsleistungen – dieser Zukunftsbericht ist ein Baustein dazu.

### Was haben unsere Kunden davon?

**Felix:** Die Industrie – und insbesondere ist auch die Baubranche stark von CO<sub>2</sub>-Emissionen betroffen – ist gefordert, umzudenken und nachhaltige Aspekte in ihre wirtschaftlichen Überlegungen miteinzubeziehen. Das trifft auch unsere Kunden. Mit MACO haben sie einen starken Partner mit viel Erfahrung hinsichtlich Nachhaltigkeit an ihrer Seite. Unser Umweltmanagement ist nach ISO 14001 zertifiziert und wird regelmäßig von externen Auditoren überprüft – mit äußerst positivem Feedback. Wir sind Klimabündnisbetrieb, haben mehrere Klimaaktiv-Auszeichnungen erhalten, sind Mitglied in

der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.

**Weigand:** ... und sie wissen dank Umweltproduktdeklarationen (EPD) auch bei unseren Produkten, woran sie sind: Diese enthalten Informationen zu den Umweltauswirkungen unserer Beschläge – über den gesamten Produktlebenszyklus betrachtet. Ein wichtiger Puzzleteil, will man ganze Gebäude ökologisch bewerten.

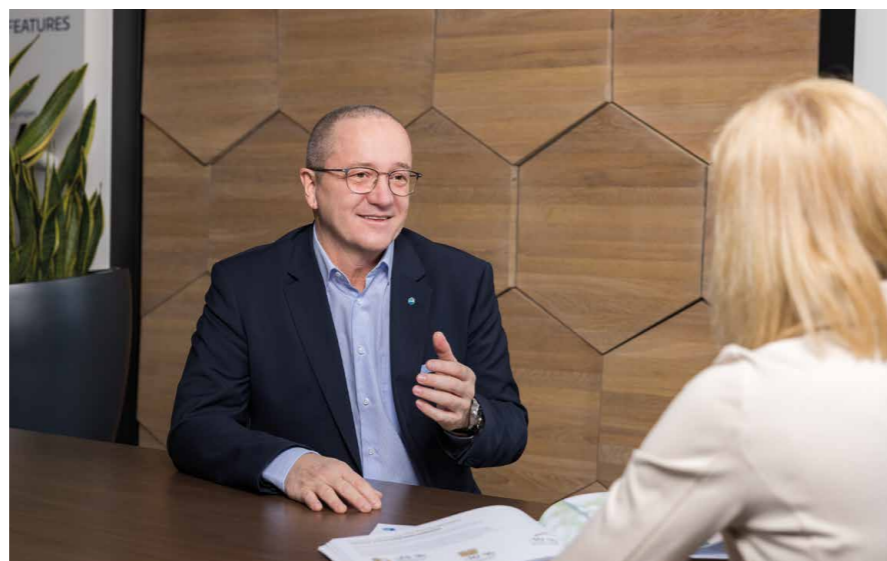
### Wie ist Nachhaltigkeit bei MACO organisiert?

**Felix:** Wir betrachten Nachhaltigkeit als grundlegende Verantwortung, die in jedem Geschäftsbereich angesiedelt und in allen Geschäftsprozessen aktiv aufgegriffen werden soll.

Das Kernteam gehört zum Bereich „Health, Safety, Environment & Quality“ (HSEQ) und versteht sich als „Think-Tank“: Abgeleitet von der Unternehmensstrategie definiert es die wichtigsten Stoßrichtungen und treibt in Projektgruppen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen voran.

**Weigand:** Schlüsselkräfte aus allen Fachbereichen sind weitere Opinion Leader, mit denen die Projekte umgesetzt und vorangetrieben werden. Insgesamt sind viele Einzelpersonen beteiligt, die im vergangenen Jahr trotz Pandemie zahlreiche Initiativen im ökologischen und sozialen Bereich gestartet haben. Der Zukunftsbericht zeigt einen kleinen Ausschnitt.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

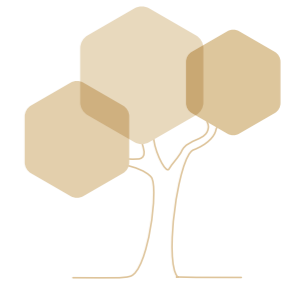


» **BIS 2025 STREBEN WIR EINE CO<sub>2</sub>-REDUKTION UM 20 PROZENT IN DEFINIERTEN PRODUKTHAUPTGRUPPEN AN. BEI NEUENTWICKLUNGEN WOLLEN WIR SOGAR CO<sub>2</sub>-NEUTRAL SEIN.** «

GUIDO FELIX  
MACO GESCHÄFTSFÜHRER

## Unser Weg Richtung Nachhaltigkeit

In unserer Zielsetzung orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals (SDG)<sup>1</sup>, die die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der „2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung“ definiert haben. Diese sollen weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen. Unsere gesetzten und geplanten Maßnahmen leisten dabei einen Beitrag zu folgenden 12 der 17 SDGs:



<p><b>Gesundheit &amp; Wohlergehen</b></p> <p>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p> <p>› Umwelt S. 12 › Soziales S. 46</p>	<p><b>Hochwertige Bildung</b></p> <p>Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern</p> <p>› Soziales S. 41</p>	<p><b>Geschlechtergleichstellung</b></p> <p>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen</p> <p>› Soziales S. 38</p>
<p><b>Sauberes Wasser &amp; Sanitärversorgung</b></p> <p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten</p> <p>› Umwelt S. 29 - 30</p>	<p><b>Bezahlbare &amp; saubere Energie</b></p> <p>Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p> <p>› Umwelt S. 16 - 19</p>	<p><b>Menschenwürdige Arbeit &amp; Wirtschaftswachstum</b></p> <p>Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p> <p>› Soziales S. 36</p>
<p><b>Industrie, Innovation &amp; Infrastruktur</b></p> <p>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p> <p>› Umwelt S. 20 - 23 › Ökonomie S. 52</p>	<p><b>Weniger Ungleichheiten</b></p> <p>Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern</p> <p>› Soziales S. 36</p>	<p><b>Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster</b></p> <p>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p> <p>› Umwelt S. 16</p>
<p><b>Maßnahmen zum Klimaschutz</b></p> <p>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen</p> <p>› Umwelt S. 12</p>	<p><b>Leben am Land</b></p> <p>Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen</p> <p>› Umwelt S. 12</p>	<p><b>Partnerschaften zur Erreichung der Ziele</b></p> <p>Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen</p> <p>› Umwelt S. 14</p>

<sup>1</sup> <https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/>



# HERAUSFORDERUNG KLIMAWANDEL

# UNSER ÖKOLOGISCHES ENGAGEMENT



Der ökologische Fußabdruck der Baubranche ist riesig, benötigt sie doch etwa 40 Prozent der globalen Rohstoffe. Einige davon sind heute nahezu erschöpft. Zudem sind Gebäude für rund 39 Prozent der globalen energiebezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Die Hauptursachen hierfür sind nicht nur die teilweise geringe Energieeffizienz bestehender Gebäude, sondern auch die energieintensiven Herstellungsprozesse vieler Baumaterialien.

Als Bauzulieferer hat MACO früh erkannt, dass unser wirtschaftliches Handeln und unsere Produkte einen großen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Bereits 2010 hat MACO die erste Abteilung zum Thema Umwelt etabliert und beschäftigt sich seit 2019 intensiv mit Themen wie Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft oder Materialgesundheit. Das wirkt sich in allen Geschäftsbereichen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus.

## Highlights 2021

10 %

CO<sub>2</sub>-Einsparung dank wiederverwendbarer Verpackungen

19 %

weniger Abfall pro produziertem Artikel

6,5 %

weniger Verpackung pro Erlöstone



# Alle Zeichen stehen auf Wandel Vom Mut, Dinge neu zu denken

Nachhaltigkeit ist und bleibt das dominierende Thema unserer Zeit. Nur noch 2,9 Prozent der Erde sind intakt. Die Baubranche ist stark betroffen: Rund 40 Prozent der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen und 35 Prozent der verwendeten Energie lassen sich aufs Bauen und Wohnen zurückführen. Die Art, wie wir bauen, leben und arbeiten muss sich flächendeckend, nachhaltig und grundlegend ändern. Nachhaltigkeits-Managerin Petra Engeler-Walch gibt Einblick, was das für MACO bedeutet.



» WIR SIND ÜBERZEUGT, DASS SINNVOLLES ÖKOLOGISCHES VERHALTEN LANGFRISTIG WIRTSCHAFTLICH IST. DESHALB SETZEN WIR IN MÖGLICHST VIELEN TEILBEREICHEN UNSERER TÄTIGKEIT MASSNAHMEN ZUR SCHONUNG DER UMWELT UM. «

PETRA ENGELER-WALCH  
NACHHALTIGKEITS-MANAGERIN

## Wie erreicht man nachhaltiges Bauen?

Nachhaltig zu Bauen heißt nicht nur, Ressourcen zu schonen und umweltfreundlich zu bauen. Es sind viele weitere Faktoren zu berücksichtigen: Ein möglichst niedriger Energiebedarf des Gebäudes, die Verwendung von wiederverwertbaren, langlebigen

Baustoffen, niedrige Transportkosten, Konzepte zur Nachnutzung von Gebäuden und vieles mehr.

**Bauprodukte haben einen wesentlichen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsperformance eines Gebäudes. Welche Ansprüche müssen sie heute erfüllen?**

Bei Bauprodukten wie unseren Beschlägen zählt nicht mehr alleine der Preis und die technische Leistungsfähigkeit; auch deren ökologische Beurteilung ist ein wichtiges Auswahlkriterium seitens Bauherren und Entscheidungsträgern. Unser Ziel: Umweltfreundliche und klimaneutrale Produkte zu entwickeln, die die Energieeffizienz von

Gebäuden maximieren, umweltschonend hergestellt werden, eine lange Lebensdauer aufweisen und wiederverwertbar sind. Dank Umweltproduktdeklaration können diese dann hinsichtlich ihrer Umweltfreundlichkeit verglichen werden.

## Wie setzt MACO sein ökologisches Engagement konkret um?

Wir betrachten die ökologischen Auswirkungen unserer Produkte im gesamten Lebenszyklus – von der Rohstoffgewinnung über Transportwege und Verarbeitung bis hin zur Entsorgung. Jede Neuentwicklung muss in ökologischer

Hinsicht besser sein als ihr Vorgänger.

Aber auch bestehende Produkte und Produktionsprozesse werden hinterfragt und nachhaltig optimiert. So sehen wir uns etwa die verwendeten Materialien an: Wo gibt es nachhaltige Alternativen und lassen sich diese sinnvoll und ohne Qualitätsverlust einsetzen? Eines der Ziele ist dabei, gesundheits- und umweltschädliche Materialien bis 2025 komplett zu verbannen. Gleichzeitig wollen wir die Langlebigkeit unserer Produkte erhöhen, da diese über Jahrzehnte in Gebäuden verbaut werden

sollen. Daneben stellen wir uns die Frage, wie sich Produktionsprozesse energieeffizienter und emissionsärmer gestalten lassen? Oder wie wir Abfall, Ausschuss und Abwässer einsparen können? Hier haben wir 2021 mehrere Projekte angestoßen. Auch Verpackungen zu reduzieren bzw. zu optimieren oder Transportfahrten effizienter zu gestalten, hat unseren ökologischen Fußabdruck bereits wesentlich verbessert. Wir sind jedoch noch lange nicht am Ziel und haben uns auch für die Zukunft noch viel vorgenommen.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

## Kreislaufdenken

An diesen Schrauben drehen wir, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren:





# Zirkulärer Einkauf

In Einkaufsstrategie und -zielen ist das Thema Nachhaltigkeit fest verankert. Wir betrachten die gesamte Wertschöpfungskette und ziehen Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl von Lieferanten, Produkten und Dienstleistungen immer mit ein. Gemäß dem Motto „Think global, act local“ bevorzugt MACO Geschäftspartner aus der Region. Zudem pflegen wir eine Kultur der Fairness und Nachhaltigkeit: Das bedeutet auch, dass wir unsere Geschäftsbeziehungen langfristig pflegen und entwickeln.

## Saubere Lieferkette

Dass die geltenden Gesetze in vollem Umfang eingehalten werden, ist bei der Auswahl neuer Geschäftspartner ein Muss. Daneben geben deren Engagement im sozialen wie Umweltbereich, aber auch Energie- oder Nachhaltigkeits-Zertifizierungen den Ausschlag. So beziehen wir unsere sensiblen chemischen Produkte für die Wasseraufbereitung von einem Hersteller, der selbst richtungsweisende Umweltbeiträge leistet und etwa nachwachsende Rohstoffe (z.B. Kokosnussschalen) für die Gewinnung von Aktivkohle verwendet. Auch unsere Lieferanten für Aluprofile setzen innovative Umwelttechnologien ein und achten auf einen geschlossenen, verlustfreien Produktions- und Materialkreislauf.



## Grüne Logistik

Wo immer möglich beziehen wir Rohmaterialien regional – so sind unsere Lieferanten im Durchschnitt maximal 1.000 Kilometer entfernt. Zusätzlich achten wir auf den Einsatz möglichst klimafreundlicher Transportmittel. Beispiel gefällig? Die jährlich rund 35.000 Tonnen Stahl und Zink für unsere Werke Salzburg und Trieben lassen wir zu 95 Prozent per Bahn statt mit dem LKW liefern. Das spart pro Jahr etwa 350 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

## Aus Alt mach neu

Rohstoff-Recycling ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Abfallvermeidung. Deshalb arbeiten wir mit unseren Wertstoffpartnern an innovativen Recyclinglösungen und wenden diese bei den für MACO vier wichtigsten Rohmaterialien bereits erfolgreich an.

Ein Beispiel: Ein Teil unserer Griffe wird aus Aluminium gefertigt. Das Ausschuss- und Abfallmaterial wird beim Lieferanten wieder eingeschmolzen und als vollwertige Aluminiumlegierung in unseren Produktionsprozess zurückgeführt. Rund 75 Tonnen und damit rund 40 Prozent des benötigten Aluminiums können wir so abdecken. Das spart nicht nur Rohmaterial, sondern auch Energie: Für Sekundär-aluminium wird nur fünf Prozent des für die Primärerzeugung benötigten Energiebedarfs gebraucht.

Rohstoff-Recycling	Total	in Prozent vom gesamten Rohstoff-Bedarf
Zink	785 Tonnen/Jahr	9
Aluminium	75 Tonnen/Jahr	40
Stahl	10 Tonnen/Jahr	30
Kunststoff	75 Tonnen/Jahr	66



Der Einsatz von Sekundärzink reduziert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um bis zu

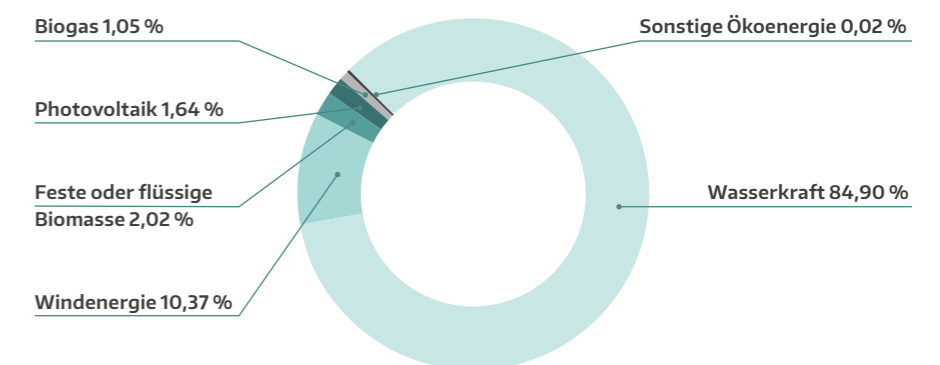
**97,5 %**

im Vergleich zur Gewinnung aus Erzen



## 100 % grüner Strom

Rund 50 Gigawattstunden Strom bezieht MACO jährlich, das entspricht dem Bedarf von etwa 20.000 Haushalten. Dabei verwenden wir ausschließlich zertifizierten Strom aus erneuerbaren und CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen wie Wasserkraft oder Windenergie. Dieser kommt zu 80 Prozent aus Österreich und zu 20 Prozent aus Norwegen – und entsteht ganz ohne radioaktive Abfälle!





# Energiemanagement



## Photovoltaik zieht ein

Wir setzen zunehmend auf erneuerbare Energie. Daher kommen in all unseren Werken sukzessive Photovoltaikanlagen zum Einsatz. So werden insgesamt 25 Prozent der Dachfläche – fast 5.000 m<sup>2</sup> – unseres Salzburger Werkes künftig mit Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet, ein Drittel der geplanten Photovoltaik-Paneele geht 2022 in Betrieb. Damit erzeugen wir rund 100.000 kWh Strom pro Jahr für unseren administrativen Bereich.

In der Endausbaustufe hat die Anlage eine Nennleistung von 300.000 kWh im Jahr – das entspricht in etwa dem dreifachen Strombedarf unseres neuen Innovationszentrums. Auch unser Standort in Helpsen erhält 2022 eine Photovoltaikanlage – mit einer Jahresleistung von 240.000 kWh wird so künftig rund 12 Prozent des Jahresstromverbrauchs von der Sonne erzeugt.



## E-Mobilität ausgebaut

Nicht nur, dass wir unsere Firmenflotte sukzessive auf E-Autos umstellen: Wir bauen auch unser Netz an Ladestationen kontinuierlich aus. Nachhaltige Dienstreisen mit E-Autos zwischen unseren österreichischen Werken sind bereits Standard. Auch an unseren deutschen Niederlassungen in Schölnach und Helpsen werden 2022 nun Ladepunkte errichtet. In Salzburg ist der Ausbau von weiteren E-Ladestationen geplant.



## Hybride Arbeitskonzepte

Im Ausnahmejahr 2021 entfielen viele Fahrwege schon alleine coronabedingt. Dies führte aber auch zu einem allgemeinen Umdenken bei MACO, was Home-Office-Regelung und Dienstreisen betrifft. So besteht seit Frühjahr 2021 für alle Beschäftigten mit Bildschirmarbeitsplatz die Möglichkeit, bis zu 40 Prozent der Arbeitszeit im Home-Office zu verbringen.

Zudem werden digitale Meetings bevorzugt. Viele Reisen zwischen unseren Werken entfallen. Auch große internationale Vertriebsmeetings werden online abgehalten – das spart tausende Flugkilometer. All diese Maßnahmen zahlen auf unsere reduzierte CO<sub>2</sub>-Bilanz ein.



## Energie effizient einsetzen

Will man Energie einsparen, muss man zuerst wissen, wo wieviel Energie eingesetzt wird. Um unseren Energieverbrauch an allen österreichischen Standorten besser im Blick zu haben und vergleichbar zu machen, wird derzeit an einer Energiemanagement-Software gearbeitet. Diese definiert, was und wie gemessen wird und führt die verschiedenen Messdaten zusammen. Daraus lässt sich künftig ableiten, wo die höchsten Energieeinsparungspotenziale liegen. Und welche Maschine wie umgestellt werden muss, um noch energieeffizienter zu arbeiten.



## Bestehende Technologien effizienter einsetzen

Ob ganze Anlagen getauscht oder Werkzeuge angepasst werden – das Ziel der in allen Kernbereichen MACOs vorangetriebenen Technologieharmonisierung ist dasselbe: Die Effizienz und damit den Output der Produktionsanlagen zu steigern – und damit eine zuverlässige Belieferung unserer Kund/innen zu gewährleisten. Das gelingt, indem Zykluszeiten reduziert und Kapazitäten erhöht werden. **Drei Beispiele**, wie sich die Technologieharmonisierung zudem positiv auf unseren ökologischen Fußabdruck auswirkt:



# 01

### Effizienter Stanzen

Energieeinsparungen von 35 Prozent ergeben sich durch die Umstellung auf mehrfachfallendes Stanzen: Wurde bisher auf einer Spur pro Hub je ein Teil gestanzt, so fallen jetzt zwei oder mehr Teile aus der Anlage. Durch die signifikante Verkürzung von Prozesszeiten in der Fertigung reduziert sich der Energiebedarf pro Stück deutlich.

# 02

### Von Kalt auf Heiß

Ein um bis zu 50 Prozent geringerer Materialeinsatz durch den Wegfall des Angusses, der im Anschluss sortenrein getrennt und recycelt werden muss – das wird in der Kunststofftechnik mit dem fortschreitenden Wechsel von Kalt- auf Heißkanalsysteme verfolgt. Weiteres Plus: Auch die für den Abtransport des zu recycelnden Rücklaufmaterials benötigten LKW-Fahrten – und damit CO<sub>2</sub> – werden eingespart!

# 03

### Neue Werkzeugtechnologie

Die Anlage bleibt dieselbe, die Druckgussformen werden jedoch erneuert und die Werkzeugtechnologie auf Heißkanal umgestellt, der Anguss entfällt. Damit sparen wir nicht nur Material, sondern auch Energie ein, die zuvor für das Aufschmelzen des Rücklaufmaterials nötig war. Die gesteigerte Produktionsleistung – in derselben Zeit wird eine viel höhere Stückzahl produziert – wirkt sich zusätzlich in einem deutlich geringeren Gesamtenergiebedarf aus. Daher werden all unsere Topdreher sukzessive mit Heißkanaltechnologie hergestellt.



### Werkzeuge im 3D-Druck

Bei MACO bauen wir über 95 Prozent unserer Werkzeuge selbst; einige der Anlagen-, Ersatz- oder Maschinenbauteile wurden bislang zugekauft. Statt diese wie bisher beispielsweise aus Aluminium fertigen zu lassen, kommt nun ein 3D-Druckverfahren zum Einsatz. Die CO<sub>2</sub>-Belastung durch das 3D-Drucken aus verstärktem Kunststoff ist wesentlich geringer. Auch der Entfall der Transportwege zahlt positiv auf unseren CO<sub>2</sub>-Abdruck ein.

## Nachhaltiger dank neuer Technologien

Neue Technologien werden nicht nur entwickelt, um Probleme zu lösen, sondern um unser Leben besser zu machen. Innovationen in den Produktionsprozessen nützen wir auf unserem Weg in eine nachhaltigere Zukunft, indem wir damit etwa Materialien, Energie oder CO<sub>2</sub> einsparen.

### Cobots helfen mit

Wie machen wir Arbeitsplätze ergonomischer? Indem wir seit Mitte 2021 – insbesondere in der Endfertigung – Cobots<sup>1</sup> einsetzen. Die Roboter führen verschiedene Bewegungsabläufe aus und unterstützen unsere Fachkräfte bei schweren oder ermüdenden Tätigkeiten. Im nächsten Jahr werden sieben Cobots in unseren Produktionswerken zum Einsatz kommen.

<sup>1</sup> Der Begriff **Cobot** stammt aus der Verbindung der englischen Worte „Collaboration“ und „Robot“. Es bezeichnet Roboter, die für die direkte Interaktion sowie Kollaboration mit dem Menschen konzipiert wurden.



#### Nachhaltige Investitionen

Investitionen und Projekte werden bei MACO nach den „Total Cost of Ownership“ gewichtet und priorisiert. Dabei fließen verschiedenste Bewertungskriterien mit ein, die den gesamten Lebenszyklus betrachten – also von der Entstehung über Betrieb bis Verwertung. Darin geben seit 2021 auch Nachhaltigkeitsaspekte wie Energieverbrauch, Emissionen oder Rohstoff- und Materialeinsatz den Ausschlag.

### Tampondruck

Die Tampondrucktechnik ist ein bereits seit vielen Jahren eingesetztes Verfahren zum Drucken von Kundenlogos auf unterschiedlichste Oberflächen. 2021 haben wir in eine neue, elektromechanisch angetriebene Anlage investiert. Diese überzeugt nicht nur durch die deutlich verbesserte Druckqualität, sondern im Gegensatz zur bisherigen Anlage auch durch ihren erheblich geringeren Energiebedarf.

### Weniger Lack & Chemie

Unsere neue Trommellackieranlage bringt's: Das neue Applikationsverfahren erzielt trotz geringerer Schichtstärke sogar eine höherwertige Oberflächenveredelung. Kürzere Durchlaufzeiten, ein um fünf Prozent reduzierter Lackverbrauch und ein geringerer Bedarf an Reinigungsmitteln tragen zusätzlich zu Effizienz und Ressourcenschonung bei.

### Energieeinsatz optimieren

Allein in der Abteilung Spritzgusstechnik haben wir seit 2019 in insgesamt zwölf Spritzgießmaschinen mit neuer, energieeffizienter Antriebstechnik investiert. Diese benötigen im Vergleich zu Maschinen der älteren Generation um bis zu 45 Prozent weniger Gesamtenergie pro Betriebsstunde. Auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert sich dadurch je Maschine um bis zu fünf Tonnen pro Jahr.



## Ausschuss & Fehlleistung vermeiden

In einer so komplexen und vielschichtigen Produktion wie bei MACO läuft nicht immer alles zu 100 Prozent rund: Fehlleistungen und Störungen an der Maschine, nicht erreichte Toleranzgrenzen oder Kundenreklamationen bieten Ansatzpunkte für Optimierungsprozesse. Um Fehler zu vermeiden, die Qualität zu erhöhen und damit Ausschuss größtmöglich zu reduzieren, wird bei MACO an mehreren Schrauben gedreht.

# 01

### Fehlleistungen gezielt entgegenwirken


Bei welchen Artikeln gibt es gehäuft Reklamationen oder Probleme in der Fertigungskette? Lassen sich diese in einem normalen Problemlösungszyklus beheben? Oder sind diese weitreichender und komplexer und bedingen etwa Werkzeug- bzw. Prozessverbesserungen? Dann muss ein umfangreicher Optimierungsprozess (Six Sigma) angestoßen werden. Eine neu eingeführte Bewertungsmatrix evaluiert und priorisiert die verschiedenen Verbesserungsprojekte nach statistischen Methoden und klar definierten Kriterien (darunter auch ökologische) und entscheidet, welche Six-Sigma-würdig sind. Der Vorteil: Die Projekte, die große Auswirkungen haben, werden zuerst umgesetzt. Die Qualität der Produkte verbessert sich, die Produktion wird leistungsfähiger und weniger fehleranfällig – und der prozessbedingte Ausschuss reduziert.

# 02

### Fehler & Qualität voraussagen

Was, wenn eine Maschine voraussagen kann, dass Einstellungen abgeändert werden müssen, damit auch die zukünftig produzierten Artikel die Qualitätsansprüche erfüllen? Was, wenn die Maschine rechtzeitig rückmeldet, wann Wartungsfenster einzuplanen bzw. verbaute Werkzeuge stumpf und damit zu ersetzen sind? Mithilfe von künstlicher Intelligenz lassen sich aktuelle Daten der Produktionsanlagen interpretieren und Vorhersagen treffen, die frühzeitige Aktion statt kurzfristige Reaktion ermöglichen. So vermeiden wir unnötige Stillstandzeiten, erhöhen die Langlebigkeit der Anlagen und Werkzeuge sowie die Qualität, reduzieren Ausschüsse und setzen Material und Maschinen effizienter ein.



**SCIENCE FICTION IN UNSERER PRODUKTION. MIT HILFE VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ LASSEN SICH AKTUELLE DATEN DER PRODUKTIONSANLAGEN INTERPRETIEREN UND VORHERSAGEN TREFFEN. DAS NUTZT UNS IN VIELER HINSICHT – AUCH ÖKOLOGISCH.** 

MANFRED STANGASSINGER  
TEAMLEAD ADVANCED QUALITY ENGINEERING



# Materialmanagement

Material- und Rohstoffwahl für Produkte und Produktionsprozess haben wesentliche Auswirkungen auf unseren ökologischen Fußabdruck. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft forcieren wir den Einsatz von recycelbaren Materialien, die entweder in biologische Kreisläufe zurückgeführt oder als „technische Nährstoffe“ kontinuierlich in technischen Kreisläufen gehalten werden können. Damit halten wir die Belastung für die Umwelt geringstmöglich – von der Herstellung bis zur Entsorgung unserer Produkte. 2021 wurden dazu mehrere Projekte angestoßen.

## Exotenmaterialien reduzieren

Für die Herstellung unserer Produkte kommt Stahl in rund 200 unterschiedlichen Qualitäten und Dimensionen zum Einsatz. Einige davon, sogenannte „Exotenmaterialien“, werden nur in minimaler Menge benötigt, müssen jedoch in oft hoher Mindestlosgröße teuer eingekauft werden. Ihr geringer Verbrauch führte durch die lange Lagerung zu Problemen mit Rostbildung und Qualität.

In einem breit angelegten Projekt wurde 2021 gemeinsam mit den Fachabteilungen evaluiert, welche Materialien sich durch andere, bereits vorhandene ersetzen lassen. Dabei wurden zehn Materialien herausgefiltert, die sich nur geringfügig in Dimension oder Festigkeit unterscheiden. Durch die Harmonisierung kommt es dank kürzerer Lagerzeiten zu weniger Korrosionsproblemen. Damit wird weniger Material entsorgt und gleichzeitig neu gekauft – der Materialeinsatz sinkt, ebenso nehmen die LKW-Transportfahrten ab. Win-Win für alle Seiten.



## Materialdatenbank

Welche Materialien befinden sich im Produkt oder werden für dessen Produktion verwendet? Und inwieweit sind die eingesetzten Stoffe schädlich oder gar toxisch für Mensch und Umwelt? In unserer neuen Materialdatenbank, an der seit Anfang 2021 gearbeitet wird, sind diese künftig erfasst. Sämtliche Werk-, Schmier- bzw. Rohstoffe sollen darin inkludiert werden – das sind weit über 4.000 verschiedene Positionen. Dabei werden die Materialien neben technischen Aspekten auch hinsichtlich ökologischer Kennzahlen wie Kreislauffähigkeit, Materialgesundheit oder Compliance (z.B. REACH-Konformität) bewertet und – gemäß der Ampelfarben – in grüne, gelbe und rote Materialien kategorisiert. Schon bei der Konzeption neuer Artikel wird die Materialdatenbank dann als Entscheidungshilfe herangezogen: Erfüllt ein „grünes“ Material die geforderten Leistungseigenschaften, dann ist dieses vorzuziehen. Aber auch bestehende Produkte können nun hinsichtlich ihrer Materialzusammensetzung optimiert und „grüner“ werden – natürlich nur dort, wo ohne Funktionalitäts- oder Qualitätsverlust ersetzbar.

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf Articlebene

Was ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Artikels und wie könnte sich dieser durch den Einsatz anderer Materialien verringern? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Projektteam und evaluiert, vergleicht und leitet Handlungsempfehlungen ab. Ein erstes Leuchtturmprojekt: Der Ersatz von Zamak<sup>2</sup> durch hochwertige Kunststoffe bei unseren Multi Matic-Hebe- und Schließteilen (siehe S. 28).

<sup>2</sup> ZAMAK ist die Abkürzung für eine Legierung aus Z-Zink, A-Aluminium, MA-Magnesium und K-Kupfer.



# Nachhaltige Produkte

Der Gebäudesektor spielt für die Erreichung der Klimaziele eine entscheidende Rolle: Bau und Betrieb von Gebäuden sind für knapp 40 Prozent der globalen energiebezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Der Einsatz von möglichst nachhaltigen Produkten und Materialien ist das Gebot der Stunde.

MACO kann als Bauzulieferer besonders Einfluss nehmen. Entlang des gesamten Produktlebenszyklus beziehen wir bei der Entwicklung unserer Beschlag- und Systemlösungen neben ökonomischen immer auch ökologische Aspekte mit ein: Von der Materialauswahl, über den Entstehungsprozess und die Produkteigenschaften bis hin zum Recycling. Das führt zu innovativen Lösungen abseits bekannter Pfade.

## Produkte neu denken

Müssen Beschläge unbedingt aus Zamak sein? Oder gibt es bereits nachhaltige Materialalternativen wie WPC oder Holz, die Vorteile bieten? Wir forschen in verschiedene Richtungen; ein Leuchtturmprojekt ist der Einsatz von hochqualitativen Kunststoffen für Schließteile. Damit transferieren wir ein nachhaltiges Hightech-Material aus dem Flugzeug- und Windkraftanlagenbau ins Fenster.

Die ökologischen Vorteile liegen klar auf der Hand: Kunststoff korrodiert nicht, hat weniger Abrieb und eine lange Lebensdauer. Das geringere Konstruktionsgewicht wirkt sich positiv auf Transport, Lagerung sowie Verarbeitung aus. Auch in der Produktion sammelt die Kunststoffvariante Pluspunkte: Hier werden die Schließteile durch hochmoderne Spritzguss-Technologie hergestellt – fertig in einem Schritt. Auch die Oberflächenbehandlung entfällt und der Energieaufwand ist wesentlich geringer. Dadurch reduziert sich gleichzeitig der CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

## Vorteile von Kunststoff in Zahlen

Ca. **40 %**

weniger Energiebedarf beim Spritzgießen als beim Druckgießen

Ca. **15 %**

weniger Energiebedarf durch den Entfall der Oberflächenbehandlung



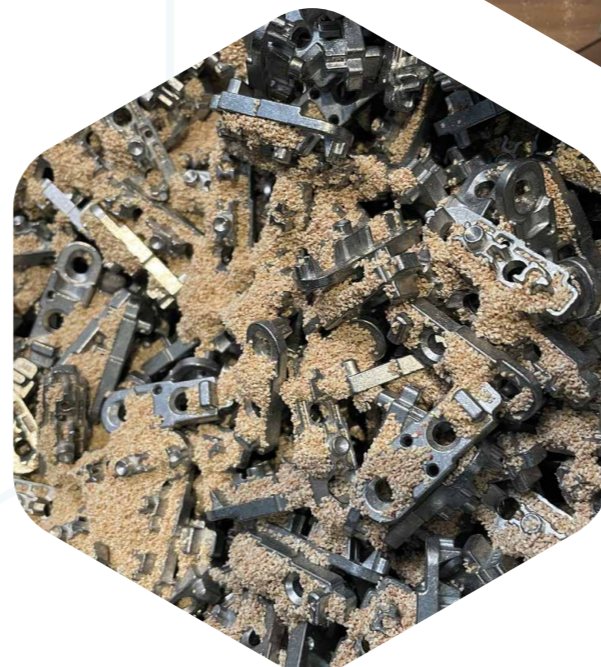
## Zink different

Welche alternativen Oberflächenbehandlungen gibt es für Zamak-Artikel? Müssen diese immer verzinkt werden? Wenn Beschlagteile im Falz versteckt oder nicht sichtbar im Fenster- oder Türelement verbaut sind, verzichten wir künftig darauf – auch der Umwelt zuliebe. Auf Funktion und Qualität hat das natürlich keine Auswirkung. Bei 135 Artikeln haben wir hier Einsparungspotenzial erkannt – das sind jährlich 214 Millionen ökologischer produzierte Teile!



» FÜR DEN BESONDEREN GLANZ UNSERER ARTIKEL SORGT EIN ABFALLPRODUKT EINES NATÜRLICH NACHWACHSENDEN GETREIDES, DAS DAMIT EINE NEUE FUNKTION BEKOMMT. ES MUSS SELTEN GETAUSCHT WERDEN: IM JAHR ENTSORGEN WIR NUR RUND EINEN KUBIKMETER. «

PETRA ENGELER-WALCH  
NACHHALTIGKEITS-MANAGERIN



## Weniger Chemie & Energie

Die Umwelt profitiert vom geringeren Chemie- und Zinkeinsatz; auch die fürs Veredeln benötigte Energie wird eingespart. Ein weiterer ökologischer Pluspunkt: Beim Verzinken kam es immer wieder zu Blasenbildung auf der Oberfläche und damit zu Ausschussware, die nicht mehr rückgeschmolzen werden konnte. Diese Wegwerfprodukte entfallen nun. Um ästhetischen Ansprüchen gerecht zu werden, werden die Artikel nun mit einem Abfallprodukt eines natürlich nachwachsenden Getreides geschliffen.



# „Grüne“ Oberfläche

„Evo“ ist unsere revolutionäre Oberflächentechnologie, bei der nicht nur Produkteigenschaften, sondern auch der Produktionsprozess optimiert wurden. Schon bei der Entwicklung des neuen Verfahrens haben wir ökologische Aspekte miteinbezogen – sie wirken sich über den gesamten Lebenszyklus aus.

## Alternative Energie statt fossiler Brennstoffe

Die neue Oberflächenveredelung verzichtet bewusst auf hohe Einbrenntemperaturen. Somit reicht für das Beheizen der Bäder ein normaler Umlaufofen aus, der die Abwärme anderer Maschinen wiederverwertet. Der bisherige, mit Gas betriebene Einbrennofen wurde entsorgt. Das letzte bisschen benötigte Energie erzeugt demnächst unsere Photovoltaikanlage.

## Umweltfreundliche Abwasseraufbereitung

Bei Oberflächenbehandlungen kommen verschiedene Chemikalien zum Einsatz. Die chemiebelasteten Abwässer wurden bisher gereinigt, bevor sie zu 100 Prozent in den Abwasserkanal eingeleitet und entsorgt wurden. 2021 hat MACO in eine Vakuumdestillationsanlage investiert, die zweite Anlage wird Anfang 2022 in Betrieb genommen. In diesen werden hochkontaminierte Abwässer (CSB, Zink, Nickel, Tenside usw.) aufbereitet; über 97 Prozent können danach wieder dem Produktionskreislauf zugeführt werden. Damit sparen wir wertvolle Ressourcen ein: Wir benötigen nicht nur weit weniger Frischwasser, auch der Chemikalienverbrauch hat sich signifikant reduziert.

**97 %**  
der Abwässer können wiederverwendet werden

**50 %**  
weniger Schlamm, der entsorgt werden muss

## Weniger Schlamm

Bis zu 1.200 Tonnen Dünnschlamm fallen jährlich durch die Oberflächenbehandlung unserer Beschläge an. Dieser wurde bisher mittels Kammerfilterpresse mechanisch entwässert, hatte danach aber immer noch einen Wassergehalt von 60 bis 70 Prozent. Die relativ hohe Abfallmenge bestand somit größtenteils aus Wasser, verursachte durch Abtransport und Entsorgung trotzdem viel CO<sub>2</sub>. Ein neues Verfahren – die Kondensationstrocknung mit Wärmepumpe – reduziert Gewicht und Volumen des Schlammes um bis zu 60 Prozent. Damit konnte die Hälfte des zu entsorgenden Schlammes eingespart werden. Hohe Effizienz und gleichzeitig niedriger Energieeinsatz dieser Trocknungsmethode sind weitere Pluspunkte.



# Verpackungen optimieren

So viel Verpackung wie nötig, so wenig wie möglich. Unser Ziel: Reklamationen durch Transportbeschädigungen zu verhindern, den Verpackungsmüll zu reduzieren und den Einsatz von ökologisch verträglichen Materialien zu forcieren. Bestehende Konzepte zu hinterfragen, ist dabei der erste Schritt. Alternative Lösungen zu erarbeiten, der nächste. Beispiele gefällig? Gerne.

## Wiederverwendbare Verpackung

Statt überdimensionierter, zum Teil nur halbvoll bepackter Kartons setzen wir etwa bei unserer Türschlossverpackung auf gängige, 2,40 lange Paletten mit aufgesetztem Holzrahmen. Dieser Rahmen lässt sich modular erweitern, schützt die Ware besser als Karton und kann mehrfach verwendet werden. Bei einer Einsatzdauer von drei Jahren sparen wir – etwa durch den Wegfall von Transportwegen bei Reklamationen oder geringerem Energie- und Rohstoffbedarf – rund zehn Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber der alten Verpackung ein.

Unsere Kund/innen profitieren von geringeren Müllmengen und weniger Bearbeitungsaufwand, da sich Reklamationen aufgrund von beim Transport beschädigter Ware reduzieren. Nicht zuletzt ist es für die Mitarbeiter/innen ergonomischer, denn die Türschlösser lassen sich leichter in den niedrigen Holzrahmen als in die Kartonverpackung heben. Ein Gewinn auf ganzer Linie.

**10 %**  
CO<sub>2</sub>-Einsparung

## Fokus auf das Wesentliche

Was wäre, wenn wir Getriebe nicht komplett in Kartonschachteln verpacken, sondern nur die exponierten Stellen mit Karton umwickeln? Das erhöht einerseits die Arbeitssicherheit, da die Verbrennungsgefahr beim Hantieren mit den Heißklebepistolen entfällt. Zudem wirkt sich der geringere Bedarf an Kartonverpackung von rund 12 Prozent positiv auf den ökologischen Fußabdruck aus. Daher befindet sich dieses Projekt gerade in Umsetzung.

**12 %**  
weniger Karton

## Kartonverpackungen reduzieren

Bislang hatten wir viele Kartonagen mit ähnlichen Maßen im Einsatz. Diese unterschieden sich oft nur in wenigen Millimetern Länge, Breite, Höhe oder Stärke, sorgten aber aufgrund geringer Abnahmemenge für hohen Bearbeitungs-, Transport- und Lageraufwand. Nach dem Prinzip „weniger ist mehr“ reduzierten und vereinheitlichten wir unsere Kartenvielfalt um 30 Prozent – ohne Verringerung der Qualität. Ein einheitlicher Prozess hinsichtlich Transport- und Verpackungstests wurde dafür etabliert.

**30 %**  
weniger Kartonagen





# Logistik & Transport

Unsere Waren versenden wir in 40 Märkte weltweit. Effiziente Transportwege und Logistik rechnen sich da nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch. Mit insgesamt sechs Logistikzentren sind wir europaweit nah am Kunden – mit kurzen Lieferwegen. Auch bei der Anlieferung unserer Rohstoffe achten wir auf unseren ökologischen Fußabdruck.



## 50 Prozent

### LKW-Auslastung erhöhen

Es ist eine einfache Gleichung: Ein voll beladener LKW ist nachhaltiger und wirtschaftlicher als zwei halb beladene. Wo möglich setzen wir für unsere Warenauslieferung daher Doppelstock-LKW ein: Mit einem zweiten Boden in der Mitte der Ladefläche wird die Auslastung quasi verdoppelt. Für Fahrten zwischen unseren europäischen Produktionswerken ist das bereits der Standard.

## 55 Ladungen

### Container auf Schienen

In Russland liefern wir intermodal (Container auf Bahn) von Kaluga nach Nowosibirsk. Allein im Jahr 2021 wurden 55 Ladungen von der Straße auf die Schiene verlagert. Auf dieser über 3.500 km langen Strecke spart das 165.145 kg CO<sub>2</sub> ein.



## 150 Fahrzeuge

### Unfallfreier Staplerverkehr

Egal ob fahrerlos oder bemannt – unsere neuesten Stapler und Flurförderzeuge kommunizieren untereinander. Kommen sie sich in die Bahn, bremsen sie sich selbstständig ein. So verhindern wir Zusammenstöße und Arbeitsunfälle. In den nächsten Jahren werden sukzessive alle Stapler – das sind gruppenweit immerhin mehr als 150 Fahrzeuge – auf die Sicherheitsprofis umgestellt.



### Tetris im Laderaum

Um den Laderaum möglichst gut auszunutzen, verwenden wir seit 2021 neben unseren 2,50 m Langgutpaletten nun auch 2,40 m lange. Diese lassen sich quer im Laderaum platzieren und optimal mit den 1,20 m langen Europaletten kombinieren. Durch das formschlüssige Verladen vermeiden wir Leerräume – die Ware verschiebt sich weniger oder wird beim Transport beschädigt. Mit einer 13 Prozent höheren Transportauslastung und damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Reduktion bringt diese Umstellung aber vor allem auch der Umwelt etwas.

## 13 Prozent





# MENSCHEN ZUKUNFTSFIT MACHEN

# UNSER SOZIALES ENGAGEMENT



Das Wissen und die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter/innen sind der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft. Ihr Mitwirken ist notwendig, um unsere ambitionierten Ziele – v.a. auch hinsichtlich Nachhaltigkeit – zu verwirklichen. Als Expert/innen auf ihrem Gebiet erkennen sie am besten, wo wir uns verbessern können. Denn oft führen gerade simple Beobachtungen zu bedeutenden Veränderungen.

Wir gestalten ein Umfeld, das – Entfaltungsmöglichkeiten bietend – auf kommende Veränderungen vorbereitet und beziehen unsere Beschäftigten in die Unternehmensentwicklung mit ein. Wir investieren mehr denn je in die Aus- und Weiterbildung, verstärken unsere Anstrengungen im Bereich Diversität und setzen vor allem Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

## Highlights 2021

**32 %**  
weibliche Lehrlinge

fast **50 %**  
der Lehrstarter sind weiblich

**46 %**  
weniger Arbeitsunfälle  
im Vergleich zu 2019



# Vielfalt als große Stärke Diversität & Chancengleichheit

Unsere Mitarbeiter/innen entstammen unterschiedlichsten Kulturen und Ethnien, gehören verschiedenen Altersstufen an und bringen eine enorme Bandbreite an Sichtweisen und Kompetenzen ein. Diese personelle Vielfalt ist entscheidend, um innovationsstark und wandlungsfähig zu bleiben. Wir schaffen deshalb ein Arbeitsumfeld, in dem alle Beschäftigten ihr volles Potenzial entfalten können.



## Gelebte Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Pflege der Mutter, das zweite Baby, eine Weiterbildung: Es gibt unterschiedlichste Gründe, die berufliche Flexibilität erfordern. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, hat MACO ein vielseitiges Angebot geschaffen: Das beginnt beim familienfreundlichen Schichtmodell, reicht über Möglichkeiten der vorübergehenden Arbeitszeitreduktion und endet beim Home-Office. Seit über zwei Jahren gibt es ein umfassendes Auszeitenmanagement.



## Familienfreundlicher Arbeitgeber

Unser Einsatz wurde mit dem österreichischen Vollzertifikat „beruf-undfamilie“ belohnt. Auditorin Sandra Schinwald-Haberzettl begleitet MACO seit drei Jahren bei der Zertifizierung: „MACO lebt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr spürbar. Die Zielvereinbarung von 2018 wurde regelrecht übererfüllt, sowohl Anzahl als auch Qualität der Maßnahmen betreffend. Der Rezertifizierungsprozess war sehr konstruktiv und befruchtend. Ich bin überzeugt, dass die MACO-Gruppe ihren Stellenwert als familienfreundlicher Arbeitgeber weiter ausbauen wird.“

Teilzeit & Karenz		2019	2020	2021
Mitarbeiter in Karenz	Anzahl	38	34	26
männlich	Anzahl	1	2	1
weiblich	Anzahl	37	32	25
Familienzeit	Anzahl	8	5	6
Elternteilzeit	Anzahl	50	52	44
Altersteilzeit	Anzahl	37	35	30

## Führungskraft in Teilzeit

Zahlreiche Paare teilen sich Beruf und Familie gleichberechtigt. Gerade gut ausgebildete Frauen stecken heutzutage nicht mehr selbstverständlich im Job zurück. Die Nachfrage nach Teilzeitmodellen ist größer und bedeutsamer denn je. Diesem Wunsch werden wir – wo möglich – etwa mit Sabbaticals oder Führungspositionen in Teilzeit gerecht. Das erfordert Flexibilität und Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten, bringt aber enorme Vorteile: Wir konnten dadurch den Frauenanteil in Führungspositionen erhöhen, die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen steigern und unsere Attraktivität als Arbeitgeber stärken.



**FLEXIBILITÄT IST EIN ENORMER WETTBEWERBSVORTEIL. IN ZEITEN KNAPPER ARBEITSKRÄFTE UND EINES FÜHRUNGSKRÄFTEMANGELS IST EIN SOLCHES ANGEBOT DAHER EIN WICHTIGER FAKTOR ZUR STÄRKUNG DER ARBEITGEBERMARKE.** ‹‹

CLAUDIA KOPP  
BEREICHSL EITUNG HR, MACO-GRUPPE



**FAMILIENPLANUNG ODER KARRIERE? ICH MUSSTE MICH BEI MACO NICHT ENTSCHEIDEN. TROTZ BABYPAUSE KONNTE ICH NACH DER KARENZ IN MEINE FÜHRUNGSPPOSITION ZURÜCKKEHREN – UND DAS IN TEILZEIT. ORGANISATORISCH BEDEUTETE DAS, MEIN AUFGABENGEBIET NEU ZU DEFINIEREN UND EINIGE TÄTIGKEITEN ZU DELEGIEREN; DIE VERANTWORTUNG UND DEN SPASS AN DER ARBEIT HABE ICH ABER BEHALTEN.** ‹‹

SILKE LEMMERER  
TEAMLEITUNG SALES BACK OFFICE, MACO SALZBURG



**VOR 21 JAHREN HABE ICH BEI MACO ALS LEHRLING GESTARTET. NACH MEINEM MEISTER ÜBERNAHM ICH DIE VERANTWORTUNG FÜR EINEN TEILPROZESS DER OBERFLÄCHENTECHNIK – DANN KAM DER KINDERWUNSCH. OBWOHL ICH NACH MEINER KARENZPAUSE NUR IN TEILZEIT BEGANN, WURDE MIR DIE DISZIPLINÄRE LEITUNG DER GESAMTEN ABTEILUNG OBERFLÄCHENTECHNIK ANGEBOTEN. DANK FLEXIBLER ARBEITSZEITEN UND HOME-OFFICE-REGELUNG KANN ICH FÜR MEIN TEAM UND MEINE FAMILIE DA SEIN.** ‹‹

PETRA SCHREMPF  
LEITUNG PRODUKTION OBERFLÄCHENTECHNIK, MACO TRIEBEN





## Gleiche Chancen für Frauen & Männer

Wir verzichten bewusst auf eine Frauenquote, sondern setzen stattdessen auf Chancengleichheit – im Recruiting, in der Weiterbildung und in der Führungskräfteentwicklung. Als Industriebetrieb und in einer sehr männlich dominierten Branche zu Hause, sind wir stolz auf einen Frauenanteil von 50 Prozent im Top-Management. Mit knapp gleich vielen weiblichen wie männlichen Lehrstärkern im Herbst 2021 zeigt sich, dass unsere Bemühungen, Frauen für technische Berufe zu begeistern, greifen.



## Code of Conduct – Fair handeln

MACO ist ein internationales Unternehmen, unser Tun wird immer vielfältiger und weitreichender. Mit dem Verhaltenskodex (englisch „Code of Conduct“) hat MACO Richtlinien geschaffen, die für verantwortungsvolles Handeln und faires Miteinander stehen. Er setzt hohe ethische Maßstäbe, die von Beschäftigten und Geschäftspartnern eingehalten werden müssen. Egal ob es etwa um Korruption, Interessenkonflikte, Nebenbeschäftigungen oder um das Verhalten auf Social Media geht – der MACO Verhaltenskodex gibt Handlungsorientierung in einer komplexen Welt. 2020 im Unternehmen erarbeitet, wurde er 2021 ausgerollt, beworben und seine Einhaltung überprüft.

»» **DER VERHALTENSKODEX DIENT UNS ALS VERBINDLICHES REGELWERK FÜR ETHISCH EINWANDFREIES UND RECHTLICH KORREKTES HANDELN. WIR ALLE, DIE IM NAMEN VON ODER FÜR MACO AGIEREN, TRAGEN ALS BOTSCHAFTER UNSER BILD NACH AUSSEN UND PRÄGEN MIT UNSERER TÄGLICHEN ARBEIT DIE UNTERNEHMENSKULTUR.** ««

GUIDO FELIX  
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Sie wollen einen Blick in den MACO Verhaltenscodex werfen?

## Menschen fördern und befähigen Aus- & Weiterbildung

Der Erfolg von MACO geht auf unsere Mitarbeiter/innen zurück. Mit anderen Worten: Je besser unser MACO-Team, desto erfolgreicher ist das Unternehmen. Unsere hohe Fertigungstiefe bringt anspruchsvolle und vielseitige Arbeitsaufgaben mit sich. Aus- und Weiterbildung sind daher grundlegende Pfeiler unserer Unternehmenskultur: Sei es, um Mitarbeitende neu zu qualifizieren oder Lehrlinge in der topmodernen Lehrwerkstatt nach eigenem Bildungsplan zu schulen.



Aus- und Weiterbildung		2019	2020	2021
Gesamt (inkl. Berufsschule)	Stunden	52.557,35	32.595,19	29.942,14 <sup>3</sup>
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	142,05	129,86	95,97
Lehrabschlüsse	Anzahl	20	25	30

## Strategische Personalentwicklung

Ob fachliche Weiterbildung oder Persönlichkeitsentwicklung – unsere strategische Personalentwicklung ermöglicht es, die Lernbedürfnisse unserer Mitarbeiter/innen mit dem Know-how-Bedarf von MACO in Einklang zu bringen. Hier werden Schulungsinhalte definiert und die Wissensvermittlung konzipiert sowie organisiert. Input dafür liefern etwa Mitarbeiter/innenbefragung sowie jährlich stattfindende Mitarbeiter/innengespräche.

## Breites Schulungsangebot

Wir unterstützen unsere Beschäftigten in ihrer fachlichen als auch persönlichen Entwicklung auf vielfältige Weise – monetär, durch zeitliche Freistellung oder das Anbieten eines bunten Weiterbildungsangebots. Neben fachlichen Schulungen, die für die Berufsausübung erforderlich sind (etwa Staplerführerschein, Brandschutzkurse, Schulungen zur Inbetriebnahme von spezifischen Maschinen etc.), enthält unser Schulungsangebot auch Lerninhalte zur persönlichen Entwicklung (z.B. Sprachkurse).

<sup>3</sup>Erfasst sind nur diejenigen Stunden, die in die Arbeitszeit fallen. Die Stunden, die unsere Mitarbeiter/innen für die Weiterbildung in unserer neuen E-Learning-Plattform aufwenden, sind hier nicht abgebildet. Zudem wurden aufgrund der Corona-Pandemie viele Schulungen auf 2022 verschoben. Das erklärt den Rückgang an Ausbildungsstunden.



## Einfacher Zugang zu Wissen

Unsere neue E-Learning-Plattform MACOversity ist seit Oktober online. Damit ist das Fortbildungsangebot bei MACO leichter zugänglich, flexibler und zielgruppengenaue: Unsere Beschäftigten lernen nun vermehrt digital – wann, wo und wie sie wollen. Nach dem Prinzip „Von Mitarbeiter/innen für Mitarbeiter/innen“ finden sie in der Lernplattform unter anderem Antworten auf Problemstellungen, denen sie bei ihrer täglichen Arbeit begegnen. Die Ausrollung erfolgte zunächst in Österreich; das Angebot wird 2022 auf die internationalen Niederlassungen und in Folge unsere Kund/innen ausgeweitet.

## Integrale Organisationsentwicklung

Um den Transformationsprozess bei MACO zu unterstützen, haben wir eine Ausbildung zum/r integralen Organisationsentwickler/in ins Leben gerufen: 13 Teilnehmer/innen aus unterschiedlichen Bereichen und Standorten, mit und ohne Führungsfunktion, wurden in einem zehntägigen Lehrgang dazu ausgebildet, Transformationsprozesse einzelner Organisationseinheiten zu begleiten. Von der Team-, über Struktur- bis zur Persönlichkeitsentwicklung, vom Sparringpartner für Führungskräfte bis zur Konfliktmoderation wurden dabei die Kompetenzen gestärkt.

## Bewusstseinsbildung für Umweltmanagement

Erstmals startete 2021 eine Umweltmanagement-Ausbildung für 22 ausgewählte Führungskräfte. Die wichtigsten Fragestellungen: Welche Aspekte des Umweltmanagements, welche Interessen und Bedürfnisse gibt es? Und wie können diese strukturiert und proaktiv im Unternehmen bearbeitet, in allen Bereich berücksichtigt und vorangetrieben werden? Als Multiplikatoren tragen die Teilnehmer/innen das Gelernte in ihre Bereiche; MACO baut so aktiv Unterstützung und Verständnis für die nachhaltige Unternehmenstransformation auf.

## Führungskompetenz fördern

Ein gutes Betriebsklima hängt grundlegend vom Führungsverhalten ab. Doch niemand wird als Führungskraft geboren. Daher bildet die Entwicklung unserer Mitarbeiter/innen in leitenden Funktionen einen unserer Schwerpunkte:

So unterstützen wir etwa **junge Führungskräfte**, die ihre Rolle erst kurz inne haben, mit einem strukturierten Entwicklungsprogramm: Finanzthemen, Präsentationstraining, Projektmanagement oder Persönlichkeitsbildung sind nur einige der Schulungsinhalte.

Der Kurs „**Coaching als Führungskompetenz**“ richtet sich an die oberste Führungsriege und unterstreicht unser Verständnis von Führungskultur. Den 14 Teilnehmer/innen werden grundlegende Coachingkompetenzen und -qualitäten vermittelt und der Ablauf von Coachinggesprächen geschult.

Unsere **Teamsprecher/innen** befinden sich in einer **indirekten Führungsrolle** und unterliegen einer besonderen Herausforderung: Sie sind als fachlich verantwortliche Koordinator/innen oftmals erste Anlaufstelle für Kolleg/innen, haben aber keine disziplinarische Anordnungsbefugnis. Im Rahmen von elf zweiteiligen Workshops zur Vermittlung von Rollenklarheit und den Grundkompetenzen einer gesunden, generationengerechten Führung wurden konkrete Arbeits- und problematische Führungssituationen in den Mittelpunkt gestellt.



# Lehrlingsausbildung Unsere Fachkräfte von morgen

Wir wollen die besten Fachkräfte – und fördern unsere jungen Talente. Diese lernen in unseren hauseigenen Lehrwerkstätten an topmodernen Maschinen und nutzen neueste Technologien. Allein 2021 wurde knapp eine halbe Million Euro etwa in neue Vertikalfräs- bzw. Dreh-Fräs-Bearbeitungszentren investiert.

Dabei wissen wir was wir tun: Als „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ blicken wir mit Stolz auf mehr als 50 Jahre Erfahrung und über 550 erfolgreich ausgebildete Facharbeiter/innen zurück.

## Green Jobs by MACO

Um für die steigenden Anforderungen und strenger werdenden Auflagen bezüglich Nachhaltigkeit und Umweltschutz gerüstet zu sein, schrieb MACO 2021 erstmals die Lehrstelle Entsorgungs- und Recyclingfachfrau/mann aus – und implementierte damit ein ganz neues Berufsbild. Der erste Lehrling startete im Herbst 2021. Neben der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung steht das Abwassermanagement im Fokus. Es geht darum, den wertvollen Rohstoff Wasser durch Recycling wieder in den Wirtschaftskreislauf zu bringen. Abwasserkontrollen, Analysen sowie deren Dokumentation und Bewertung sind dabei wesentliche Aufgaben.



Picture: Kleine Zeitung  
Julia Ehweiner ist die Erste, die bei MACO die Lehre zur Entsorgungs- und Recyclingfachfrau absolviert. Und ist damit eine von 200.000 Personen in Österreich mit einem „Green Job“.



### Immer mehr „Girls go MACO“

Da viele Karrieremessen und Schulveranstaltungen 2021 coronabedingt abgesagt wurden, rückten Online-Kanäle in den Fokus, um neue Lehrlinge für MACO zu begeistern. Hier bauten wir unsere Präsenz stark aus, vor allem in Social Media und auf regionalen Karriereplattformen. Dabei überzeugten wir besonders viele Mädchen von einer Lehre in der Industrie bzw. Technik: Beinahe die Hälfte der im Herbst 2021 startenden MACO-Lehrlinge sind junge Frauen. Aktuell sind insgesamt 32 Prozent unserer Lehrlinge weiblich.

	2019	2020	2021
Lehrlinge gesamt	104	100	82
Weiblich	28	26	26
Anteil Frauen in %	26,9 %	26,0 %	31,7 %
Männlich	76	74	56

### Lebensnahe Ausbildungsangebote

Diese zum Teil branchenweit einmaligen Programme machen unsere Lehrlingsausbildung besonders:

- › Inhouse-Kurs für die „Lehre mit Matura“
- › Lehre nach der Matura: Verkürzte Ausbildungszeiten bieten einen Anreiz zur Fachausbildung.
- › Lehrlingsakademie: Als fester Bestandteil der Ausbildung bei MACO stellt sie die Persönlichkeit in den Mittelpunkt: In sechs Modulen, in denen Lehrlinge aller MACO-Standorte zusammentreffen, geht es um die Entwicklung von Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz.
- › Lehre am zweiten Bildungsweg: MACO bietet – zusätzlich zur gesetzlichen Lehrlingsentschädigung – einen freiwilligen Lohnausgleich.



# Sicherheit & Gesundheit

Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten stehen ganz oben auf unserer Prioritätenliste – und stellten uns im Corona-Jahr 2021 vor besondere Herausforderungen. Einerseits trieben wir mit Sicherheits- und Gesundheitsaktionen unsere Präventionsziele weiter voran. Andererseits waren Maßnahmen wie spezielle Sicherheitskonzepte, Test- und Impfstraßen zum Eindämmen der Pandemie gefragt (mehr dazu auf S. 55).



Krankenstandstage	Einheit	2019	2020	2021	Veränderung zu 2020 in %
Gesamt (inkl. Unfälle)	Stunden	120 582,00	102 440,80	118 348,02	15,53
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	114,08	113,57	117,29	3,28
Arbeitsunfälle	Anzahl	61	41	33	-19,51
Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden	Anzahl/1 Mio h	22,10	16,60	13,80	-16,87

## Weiterer Rückgang der Arbeitsunfälle

Der Trend setzt sich fort: Auch 2021 ging die Zahl der Arbeitsunfälle um knapp 20 Prozent zurück – und das, obwohl die Produktion auf Hochtouren läuft. Im Vergleich zu 2019 sind es sogar 46 Prozent weniger Arbeitsunfälle. Die vielfältigen Initiativen zur Steigerung der Arbeitssicherheit zeigen Wirkung.

46 %

weniger Arbeitsunfälle im Vergleich zu 2019

## Bewusstsein schaffen

Wo lauern Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz? Und wie begegne ich diesen? Das 2018 eingeführte Safety First Programm bildet ausgewählte Fachkräfte aus Produktions- und Technikbereichen zu Sicherheitsmentor/innen und -koordinator/innen aus. Ihre Aufgabe: Die Abteilungskolleg/innen sowie Führungskräfte bei Verbesserung und Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit zu unterstützen und anzuleiten.

## Überprüfen

Jeder Produktionsbereich und jede Abteilung wird pro Monat bis zu fünf Mal kontrolliert: Sicherheitskoordinator/innen, Teamleiter/innen und Brandschutzwarte nehmen dabei diverse Aspekte der Arbeitssicherheit unter die Lupe, erfassen mögliche Gefahrenstellen und leiten Maßnahmen ein.

5 Mal

wird jede Abteilung pro Monat hinsichtlich Aspekten der Arbeitssicherheit kontrolliert

## Wissen aufbauen

Gemeinsam mit externen Partnern wie der AUVA wurden an den österreichischen Standorten Schulungen zugeschnitten auf die Bedürfnisse bei MACO angeboten: Welche Gefahren lauern etwa beim Arbeiten in engen Räumen und Schächten? Wo gibt es Sicherheitsschwachstellen im Staplerverkehr? Was sind die häufigsten Verletzungsgefahren im Betrieb (Verbrennungen mit flüssigem Metall oder Kunststoff, Verätzungen mit Chemikalien etc.) und wie leiste ich hier Erste Hilfe? Rund 120 Mitarbeiter/innen nutzen das breit gefächerte Schulungsangebot.



Ein Gabelstapler kann mit seinem Gewicht ähnlich einem Kleinwagen großen Schaden anrichten. Beinahe jeder vierte Unfall wird durch fehlerhafte Wahrnehmung verursacht. Um den Staplerverkehr bei MACO zu entschärfen, fand gemeinsam mit der AUVA die Aktion „Viewpoint“ statt.

Staplerfahrer/innen erhielten dafür eine „eye-tracking Brille“, die Blickbewegungen aufzeichnet und somit einen Perspektivenwechsel ermöglicht. Dadurch werden Gefahren sichtbar gemacht. Basierend auf diesen Daten wurden einerseits Maßnahmen zur Entschärfung von Gefahrenstellen abgeleitet, andererseits nutzt uns dieses Wissen bei unseren internen Schulungen zur Sensibilisierung der Beschäftigten.

Günther Gerstbrein  
Health & Safety Expert



## Ärztliche Unterstützung

Nur wer körperlich und psychisch gesund ist, erbringt auch gute Leistungen. Deshalb beschäftigen wir an unseren österreichischen Standorten eigene Arbeitsmediziner, die etwa Impfungen (Grippe, Zecken etc.), Mutterschutzevaluierungen, regelmäßige Lärmuntersuchungen oder Diagnosen und Erstversorgung im Krankheitsfall durchführen. Ein wesentlicher Schwerpunkt 2021 war die Pandemiebewältigung: Dazu zählte die Mitarbeit am Corona-Krisenstab, die Impfberatung für unsere Mitarbeiter/innen oder die Unterstützung bei Test- und Impfstraße.

Angeboten wird zudem eine vertrauliche arbeitspsychologische Beratung durch externe Expert/innen, die Mitarbeiter/innen in herausfordernden Lebenssituationen helfen.

## MACO Creating Health

Das MACO Gesundheitsprogramm basiert auf den drei Säulen Körper, Geist und Bewegung. Auch für 2022 wurde gemeinsam mit dem Institut Sipcan bereits ein ambitioniertes Gesundheitsprogramm erarbeitet.



# 01

### Körper

Basis bildet der von Sipcan durchgeführte Körper- & Ernährungscheck (2020 in Salzburg, 2021 in Trieben und Mauterndorf), an dem insgesamt rund 250 Mitarbeiter/innen teilnahmen. Auf Grundlage der individuellen Muskel- und Fettmasse, des Flüssigkeitsstatus und des Energiebedarfs erhielten die Teilnehmer/innen hilfreiche Ernährungs- und Sportempfehlungen.

# 02

### Geist

Mitarbeitenden das Wissen für einen gesunden Lebensstil mitzugeben, ist Ausgangspunkt für diverse Informationskampagnen. 2021 gaben wir z.B. in gemeinsam mit dem Institut Medicon erarbeiteten Kurzclips allen Beschäftigten wichtige Gesundheitstipps während der Corona-Zeit (ergonomischer Arbeitsplatz im Home-Office, richtige Ernährung, kurze Bewegungssequenzen etc.).

# 03

### Bewegung

Über MACO initiierte Sportprogramme fanden corona-bedingt nicht statt, künftig sollen diese durch Inhouse-Expert/innen abgedeckt werden. Ob Tourengehen, Yoga lernen oder gemeinsames Radfahren – derzeit wird eine Plattform erarbeitet, über die sich Gleichgesinnte zusammenfinden und dann gemeinsam Bewegung an der Frischluft machen können.



# Kommunikation & Information

Kommunikation ist keine Einbahn. Mit unseren diversen Kommunikationsmaßnahmen – zugeschnitten auf die jeweilige Zielgruppe – streben wir Transparenz, einen offenen Dialog und regelmäßigen Austausch an.



## 01

### In Dialog treten

Ob Anrainer/innen, Presse, Mitarbeiter/innen, Kund/innen oder Geschäftspartner/innen – wir nutzen verschiedene Kommunikationskanäle und -maßnahmen, um mit den relevanten Zielgruppen ins Gespräch zu kommen: Das reicht z.B. von Kunden- und Mitarbeitermagazinen, Verkaufsunterstützung und Newslettern über Website, Videobotschaften und Social Media bis hin zu Fachmessen, Firmenführungen oder Pressearbeit. Ein wertschätzender Austausch auf Augenhöhe ist uns dabei besonders wichtig. Rückmeldungen nehmen wir ernst und sind Anstoß für interne Weiterentwicklungen und Verbesserungen.



## 02

### Mitarbeiter/innenbefragung

Zum dritten Mal in Folge führten wir 2021 eine qualitative Mitarbeiter/innenbefragung an den österreichischen Standorten durch. Damit geben wir allen Beschäftigten die Möglichkeit, Feedback zu geben, Prozesse weiterzuentwickeln und Veränderungen anzustoßen. Nutzten 2020 nur 25 Prozent die Chance, betrug die Rücklaufquote 2021 schon knapp 40 Prozent. Abgefragt werden dabei die Themenbereiche Motivation, Verantwortung, Führungsverhalten, Konsequenz, Lernen, Feedback und Werte. Damit messen wir auch, inwieweit die Maßnahmen im Rahmen des Transformationsprojektes oder im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie greifen. Um Sprachbarrieren als Hindernisgrund auszuschließen, wurde der Fragebogen in mehreren Sprachen angeboten.

## 03

### Kund/innenbefragung

Welche Rolle spielt die Kreislauffähigkeit und Ökobilanz eines Produktes? Wie wichtig sind ökologische Kriterien bei der Materialbeschaffenheit unserer Produkte? Und welche Anforderungen an Oberfläche und Verpackung unserer Artikel haben Verarbeiter – insbesondere die Umwelt betreffend? Wie unsere Kund/innen zum Thema Nachhaltigkeit, Qualität und Digitalisierung stehen – das wurde im Laufe des Jahres 2021 in einer europaweiten qualitativen Kund/innenbefragung erhoben. Diese telefonische Befragung dient als Basis für künftige Projektplanung und -umsetzung.





Veränderung ist die einzige Konstante. Auch für MACO waren die letzten 75 Jahre Unternehmensgeschichte ein stetiger Wandel. Dabei ist sich MACO bewusst: Unternehmen, die auf Veränderungen reagieren, besitzen einen starken Wettbewerbsvorteil. Marktanforderungen zu integrieren bzw. den Wandel anzustoßen, eigene Strukturen zu überdenken und anzupassen, Risiken frühzeitig erkennen und als Chancen nutzen – damit sichert MACO auch künftig seine Zukunftsfähigkeit. Drei Themen, mit denen wir uns 2021 stark auseinandersetzten, stellen wir vor.

**Highlights 2021**

Transformationsprojekt im Unternehmen ausgerollt und damit

**2.600**

Mitarbeiter/innen in die Unternehmensentwicklung eingebunden

**Bewusstseinsbildung**

hinsichtlich Cyberkriminalität

Herausforderung

**Corona**

angenommen und erfolgreich gemanagt

**NACHHALTIG  
WACHSEN**

**UNSERE  
WIRTSCHAFTLICHE  
STABILITÄT**





## Bewusstsein für Cyberkriminalität schaffen

Die Digitalisierung ist auch bei MACO nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile zählt Cybercrime – neben Naturkatastrophen und Terroranschlägen – zu den größten Bedrohungen für Unternehmen. MACO hat deshalb eine Bewusstseinskampagne rund um die Themen Datenmissbrauch und Cyberattacken gestartet: Informative Kurzvideos zeigen den Mitarbeiter/innen auf unterhaltsame Art, wo Sicherheitslücken lauern. Zusätzlich werden online Sicherheits-schulungen und regelmäßig „Phishing-Trainings“ durchgeführt, um Beschäftigte hinsichtlich solcher Angriffe zu sensibilisieren. Immerhin sind die Benutzer/innen die letzte Instanz, die den Schaden abwenden können – und somit die Geschäftsfähigkeit des Unternehmens sichern.



## Die Organisation weiterentwickeln

Die Marktanforderungen haben sich dramatisch gewandelt. Auch MACO muss sich weiterentwickeln, um zukunftsfähig zu bleiben. Ein breit angelegtes Transformationsprojekt unterstützt seit Anfang 2019 auf diesem Weg. Es definiert spezifische Handlungsfelder, die der Strategieumsetzung dienen. Die einzelnen Entwicklungsschritte werden in internen Workshops erarbeitet und von einem Team aus speziell geschulten Mitarbeiter/innen vorangetrieben.

2021 wurde das Transformationsprojekt in der gesamten MACO-Gruppe ausgerollt. Der Schwerpunkt lag auf der Standortbestimmung der einzelnen Abteilungen sowie deren Ausblick in die Zukunft: Wie erreichen wir unsere strategischen Ziele? Die in den Workshops festgelegten Maßnahmen werden nun gesammelt, bearbeitet und deren Umsetzung organisiert.

HUMAN RESOURCES  
EXCELLENCE  
AWARDS  
2021  
SHORTLIST

### Wir sind nominiert!

Der „HR Excellence Award“ zählt zu den größten Human-Resources-Preisen im deutschsprachigen Raum. Mit unserem Transformationsprojekt sind wir in der Kategorie „Change-Management“ nominiert: Gemeinsam mit den renommierten Mitbewerbern Deutsche Telekom und Zeit-Verlag landeten wir in den Top 3, die Deutsche Telekom war uns letztlich eine Nasenlänge voraus.

## Herausforderung Pandemie

Corona hielt uns das gesamte Jahr 2021 über in Atem – und beeinflusste unser Wirtschaften und Arbeiten. Die Gesundheit unserer Beschäftigten sowie das Aufrechterhalten unserer Produktionsfähigkeit waren Antrieb dafür, ein umfangreiches Corona-Management einzuführen, das in Ausmaß und Professionalität seinesgleichen sucht.



### Corona-Krisenstab

Mit Beginn der Pandemie ins Leben gerufen, navigierte auch 2021 der Corona-Krisenstab – ein Team bestehend aus Holding, Geschäftsführung, Arbeitsmedizinern, Bereichsleitung, Sicherheitsfachkräften und Betriebsrat/innen – das Unternehmen durch die Ausnahmesituation. Regelmäßige Risikobewertungen sowie Mitarbeiter/innenkommunikation und -information auf verschiedensten Kanälen (Aushänge, Newsletter, Videobotschaften) zählten ebenso zu den Aufgaben wie die Etablierung von Sicherheitskonzepten an den diversen Standorten und die Durchführung von Test- und Impfstraßen.

### Innerbetriebliche Teststraßen

Anfang Februar wurden bei MACO erste innerbetriebliche Teststraßen eingerichtet und über das gesamte Jahr 2021 fortgesetzt. Zunächst vom Samariterbund durchgeführt, übernahmen freiwillig engagierte Mitarbeiter/innen die Testabnahme oder überwachten den Selbsttest gemäß dem Vier-Augen-Prinzip. An insgesamt über 410 Teststraßen in Salzburg, Trieben und Mauterndorf wurden rund 18.200 Antigen-Schnelltests durchgeführt und etwa 350 PCR-Proben weitergeleitet.



### Freiwilliges Impfangebot

Die MACO-Impfstraße wurde innerhalb von drei Tagen auf die Beine gestellt. An insgesamt 15 Tagen (im April, Juli und Dezember) wurden bei MACO österreichweit rund 840 Impfdosen verabreicht.



# Wohin uns der Weg noch führt

## Unsere Ziele für 2025

Wir müssen jetzt damit beginnen, die Zukunft zu gestalten. Viele Projekte sind bereits in Umsetzung, viel haben wir uns auch für die nächsten Jahre vorgenommen.



### Energieeffizienz

Der konsequente Einsatz von LED-Beleuchtungssystemen, Niedrigtemperaturverfahren im Bereich der Oberflächentechnik und die Reduktion der Energiegrundlasten durch einen optimierten Anlagebetrieb sollen diese Kennzahl künftig weiter verbessern.



### Gesundheit & Umwelt

Wir wollen besonders bedenkliche Gefahrstoffe (SVHC) ganz aus unserer Produktion verbannen. Ein nächster Schritt ist die Reduktion bzw. Substitution von CMR(Cancerogen Mutagen Reprotoxic)-Stoffen bis 2025. Im Rahmen der Kreislaufwirtschaft wird zudem ein Fokus auf das Thema Materialgesundheit und – damit verbunden – die eingesetzten Arbeitsstoffe gelegt.



### Arbeitsunfälle

Ganz nach dem Motto „Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel“ streben wir danach, dass sich kein/e Mitarbeiter/in mehr verletzt. Maßnahmen dazu sind etwa die Weiterentwicklung des Safety First Konzepts oder mehr Kontrollrundgänge.



### Diversität

Nicht nur im Top-Management, sondern auf allen Ebenen. Maßnahmen sind u.a. Weiterbildungsprogramme, das Augenmerk auf Chancengleichheit im Recruiting, weibliche Fachkräfte in hauseigener Lehrlingsausbildung zu fördern etc.



### Verpackungen & Papier

Bis 2025 wollen wir die CO<sub>2</sub>-Belastung durch unseren Verpackungsprozess um 50 Prozent reduzieren. Maßnahmen umfassen u.a. die Umstellung auf verrottbaren Kunststoff, das papierlose Arbeiten durch das Einsparen von Behälterbegleitscheinen, ausgedruckten Formularen u. Ä.



### Materialgesundheit

Bis 2025 sollen mindestens 90 Prozent unserer eingesetzten Rohstoffe gesunde und kreislauffähige Materialien sein. Dabei haben wir mehrere Etappenziele:

**2022:** Erstellung Materialdatenbank, zertifizierbare Produktgruppen definieren

**2023:** Zertifikat Cradle-to-Cradle für Pilot-Produkte, nicht C2C-fähige Produkte sind bekannt

**2025:** ausgewählte Produktgruppen sind C2C-zertifiziert



### Materialeffizienz

Wir wollen den Abfall pro produzierter Einheit weiter reduzieren – etwa durch konsequentes innerbetriebliches Recycling, ausgewählte Projekte zur Materialsubstitution oder indem wir innerbetriebliche Stoffkreisläufe identifizieren und schließen.



### Supplier Code of Conduct

2022 soll ein Verhaltenskodex für Lieferanten und Kunden ausgearbeitet und ausgerollt werden. Dieser soll die Einhaltung der Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt und Menschenrechte über die gesamte Lieferkette hinweg sicherstellen.



### CO<sub>2</sub>-Reduktion

Bis 2025 streben wir die CO<sub>2</sub>-Reduktion bis zu 20 Prozent in definierten Produkthauptgruppen an. Bei Neuentwicklungen von Produkten wollen wir CO<sub>2</sub>-neutral sein.



# Zahlen & Fakten Auf einen Blick

Thema	Einheit	2019	2020	2021	Veränderung zu 2020 in %
<b>Mitarbeiter/innen (AT)</b>					
<b>Mitarbeiter/innen gesamt</b>	Anzahl	1.670	1.603	1.558	-2,81
weiblich	Anzahl	595	552	541	-1,99
männlich	Anzahl	1.075	1.051	1.017	-3,24
<b>Mitarbeiter/innen nach Altersgruppen</b>					
< 30 Jahre	Anzahl	459	439	420	-4,33
30 - 39 Jahre	Anzahl	447	398	372	-6,53
40 - 49 Jahre	Anzahl	394	395	402	1,77
> 50 Jahre	Anzahl	370	371	364	-1,89
<b>Betriebszugehörigkeit</b>					
< 5 Jahre	Anzahl	740	706	718	1,70
< 15 Jahre	Anzahl	484	463	436	-5,83
> 15 Jahre	Anzahl	446	434	404	-6,91
<b>Mitarbeiter/innenkategorie</b>					
Lehrlinge gesamt	Anzahl	104	100	82	-18,00
weiblich	Anzahl	28	26	26	-
männlich	Anzahl	76	74	56	-24,30
Arbeiter/innen	Anzahl	888	844	846	0,24
Angestellte	Anzahl	588	567	530	-6,53
Teamleiter/innen	Anzahl	58	60	69	15,00
Abteilungsleiter/innen	Anzahl	24	24	23	-4,17
Bereichsleiter/innen gesamt	Anzahl	6	6	6	-
weiblich	Anzahl	3	3	3	-
männlich	Anzahl	3	3	3	-
Geschäftsführung	Anzahl	2	2	2	-

Thema	Einheit	2019	2020	2021	Veränderung zu 2020 in %
<b>Teilzeit &amp; Karenz</b>					
Mitarbeiter/innen in Karenz	Anzahl	38	34	26	-23,53
männlich	Anzahl	1	2	1	-50,00
weiblich	Anzahl	37	32	25	-21,88
Papamonat	Anzahl	8	5	6	20,00
Elternteilzeit	Anzahl	50	52	44	-15,38
Altersteilzeit	Anzahl	37	35	30	-14,29
<b>Krankenstandstage<sup>4</sup></b>					
Gesamt (inkl. Unfälle)	Stunden	120.582,00	102.440,80	118.348,02	15,53
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	114,08	113,57	117,29	3,28
Arbeitsunfälle	Anzahl	61	41	33	-19,51
Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden	Anzahl/1 Mio h	22,10	16,60	13,80	-16,87
<b>Aus- und Weiterbildung</b>					
Gesamt (inkl. Berufsschule)	Stunden <sup>5</sup>	52.557,35	32.595,19	29.942,14	-8,14
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	142,05	129,86	95,97	-26,10
Lehrabschlüsse	Anzahl	20	25	30	20,00
<b>Umwelt</b>					
<b>Materialeffizienz</b>					
Erlöstone pro Tonne eingesetztem Material	Prozent	77,98	77,68	77,16	-0,67
Abfall/Erlöstone	kg/t	383,32	391,4	315,66	-19,35
<b>Verpackungseffizienz</b>					
Verpackung/Erlöstone	kg/t	31,6	32,13	30,04	-6,50
<b>Energieeffizienz</b>					
Energie/Erlöstone	kWh/t	1.912,57	1.851,47	1.839,69	-0,64
davon elektrische Energie	kWh/t	1.398,86	1.359,48	1.378,89	1,43
davon thermische Energie	kWh/t	513,71	491,99	460,8	-6,34

<sup>4</sup> Zahlen ohne Überlassungskräfte

<sup>5</sup> erfasst sind nur Stunden, die in die Arbeitszeit fallen

**Hinweis:** Ein Berichtsjahr entspricht einem Kalenderjahr. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die österreichischen Niederlassungen.





**MACO in Ihrer Nähe:**  
[www.maco.eu/kontakt](http://www.maco.eu/kontakt)



Dieses Dokument wird laufend überarbeitet.  
Die aktuelle Version finden Sie unter <https://www.maco.eu/assets/759520>  
oder scannen Sie den QR-Code.

Erstellt: 01/2022  
Best.-Nr. 759520  
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.